

Rumtreibergrinsen

Twenty-One Reasons

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Pad01

Inhaltsangabe

Lily Evans schreibt eine bestimmte Liste, die (zu ihrem Entsetzen) vom Fluch ihrer Existenz, James Potter, gefunden wird.

Vorwort

Hier gehört gar nichts mir. Marauder und Co gehören J. K Rowling und die Geschichte gehört Acelinn:
<https://www.fanfiction.net/u/1064664/Acelinn>

Natürlich habe ich um Erlaubnis gefragt.

Ich habe die Geschichte lediglich vom Englischen ins Deutsche übersetzt. Das Original findet ihr hier:
<https://www.fanfiction.net/s/3398182/1/Twenty-One-Reasons>

Inhaltsverzeichnis

1. Einundzwanzig Gründe

Einundzwanzig Gründe

Danke an Pad01 fürs betalesen :)

*(JA, bei mir hat es auch geschneit! *-*)*

Liebes Tagebuch,

Das ist einer der verrücktesten Tage meines Lebens. Ein Tag wie Kraut und Rüben. Du weißt schon, dieser Muggel-Ausdruck. Ich nehme an, die magische Version wäre "wie Kraut und Alraunen", aber irgendwie glaube ich nicht, dass das die gleiche Wirkung hat. Ich bleibe gerne meiner Herkunft treu.

Der Tag begann mit einer Doppelstunde Geschichte der Zauberei, was eindeutig nicht gut ist. Leider wurde es danach noch schlimmer. Aber es begann in Geschichte der Zauberei, also fange ich dort mit dem Erzählen an. Ich habe nicht wirklich aufgepasst. Und sieh mich jetzt nicht so an. Ich war gelangweilt. Das ist wahr. Auch Lily Evans, der geschätzten Schulsprecherin, kann in einer Unterrichtsstunde langweilig werden.

Aber zu meiner Verteidigung, ich habe schon im fünften Jahr alles über die Rebellionen gelernt. Technisch gesehen habe ich also nicht einmal wichtige Informationen verpasst. So, während Binns weiter und weiter ... und weiter und weiter über die Elfengesetze von 1491 und die von Lady Alya geführte Rebellion, dem Start der Elfen-Frauenbewegung des frühen sechzehnten Jahrhunderts (ich habe meine Hausaufgaben gemacht!), leierte, schaute ich hinüber auf die andere Seite des Klassenzimmers, wo die Rumtreiber sitzen.

Wie üblich hörten sie nicht zu. Ich beugte mich hinüber, um sie zurecht zu weisen, aber dann fiel mir auf, dass ich selbst ja das gleiche tat. Und ich hasse es, als Heuchler bezeichnet zu werden. Eigentlich hörte niemand zu. James Potter und Remus Lupin waren über ein schäbiges altes Stück Pergament gebeugt, auf das sie manchmal zeigten und dann leise lachten. Peter Pettigrew schlief und Sirius Black stieß ihn andauernd an, während er gelegentlich einen Blick auf das schäbige Stück Pergament warf.

Ich gebe zu, ich war ein wenig neugierig. Aber ich konnte nichts sehen, denn es war zu weit weg und selbst Binns (der alte Kauz) hätte es bemerkt, wenn ich aufgestanden wäre. Also beschloss ich, eine Liste zu machen, um mir die Zeit zu vertreiben.

Vor ein paar Minuten noch hätte ich dir gesagt, dass es eine der dümmsten Entscheidungen meines Lebens war. Jetzt aber ... Nun, ich lobe im Moment eher meine Genialität. Natürlich wusste ich, dass das Ergebnis so herrlich sein würde. Ugh. Jetzt klinge ich so arrogant wie Potter, auch wenn es ironisch gemeint war. Ich habe die Liste hier aufgeschrieben, damit ich sie nicht verliere. Ich will sie nicht verlieren. Nicht schon wieder.

21 Gründe, warum Lily Evans nicht mit James Potter ausgehen wird

(Mit Kommentar, weil ich weiß, dass du sehr neugierig bist)

1. Sein Haar ist immer chaotisch und dann verstrubbelt er es noch mehr. (Es ist nervig! Er denkt, die Mädchen lieben das ... ja, richtig. Richtig?)

2. Er fragt mich jeden einzelnen Tag nach einem Date. (Aus den falschen Gründen, wie ich hinzufügen möchte. Ich werde nicht eine seiner Trophäen sein.)

3. Er gibt mit diesem lächerlichen Schnatz an - den er gestohlen hat. (Noch eine nervige, bescheuerte Sache. Ich glaube, er ist ein selbstgefälliger Angeber.)
4. Er isst, als gäbe es kein morgen. (Es ist ekelhaft.)
5. Er verspottet und verhext jüngere Schüler. (Aus Gründen, wie dass sie am falschen Ort zur falschen Zeit waren.)
6. Er handelt, wie ein kindischer, unreifer Arsch. (Deswegen werde ich nie mit ihm ausgehen.)
7. Er war kein Vertrauensschüler. (Trotzdem ist er Schulsprecher geworden. Ich habe für mein Abzeichen gearbeitet. Er hat sich wie ein Idiot verhalten.)
8. Er hat mir im ersten Jahr einen Streich gespielt. (Verdammter Schwachkopf. Ich habe immer noch einen lila Fleck auf meinem Arm von damals, als sie mir Flecken angehext haben.)
9. Er greift Severus Snape ohne Grund an. (Was völlig ungerecht ist. Es sind vier gegen einen!).
10. Er hört nie im Unterricht zu und hat immer Bestnoten. (Ich arbeite für meine Noten! Er bekommt sie einfach! Ist das fair?)
11. Er ist besser als ich in Verwandlung. (Der unreife Trottel kann nicht besser sein als ich!)
12. Er ist eingebildet. (Wer geht mit jemandem aus, der ernsthaft glaubt, dass er ein Geschenk Gottes an die Menschheit ist?)
13. Er ist ein Marauder. (Und ich bin Schulsprecherin, es wäre unverantwortlich. McGonagall würde einen Anfall bekommen.)
14. Er benimmt sich reifer in meiner Nähe und verhext dann Snape, wenn ich ihm meinen Rücken zudrehe. (Was ein noch höheres Maß an Unreife und Unzuverlässigkeit zeigt.)
15. Er lügt und schwänzt Patrouille. (Regelmäßig. Letztes Mal musste ich dreizehn Slytherins in den Griff bekommen!)
16. Er hilft keinen anderen Schülern. (Er verhext sie nur, wenn sie mit ihm reden.)
17. Seine Freunde sind unerträglich. (Und ich hasse sie.)
18. Er wird mich wahrscheinlich betrügen. (Wie Black es tun würde und sie sind sich sehr ähnlich.)
19. Er will mich nur, damit er das allen erzählen kann. (Deswegen wird er mich nie bekommen.)
20. Ich habe so lange jedem erzählt, dass ich nie mit ihm ausgehen werde. (Stellt euch die Reaktionen vor, wenn ich mit ihm ausgehen würde.)
21. Voldemort gewinnt an Macht. Ich glaube nicht, dass ich es aushalten würde, ihn zu verlieren.

Als ich die letzten Worte schrieb, klingelte es laut und ich unterbrach meine Überlegungen.

Ich packte alle meine Bücher und steckte sie hastig mit der Liste in meine Tasche. Meine Wangen wurden immer röter, als mir klar wurde, was ich als Punkt 21 geschrieben hatte. Es war unerträglich. Ich beschloss, es sofort nach dem Mittagessen zu ändern.

Allerdings kam ich nicht auf den Gedanken, dass die Liste möglicherweise aus meiner Tasche gerutscht sein könnte, als ich aus dem Klassenzimmer gerannt war. Und ihr werdet nie erraten, wer sie gefunden hat. Ok, vielleicht werdet ihr es erraten. James. James Potter. Potter hatte meine Liste.

Als ich nach dem Mittagessen in meinen Schlafsaal ging, um den letzten Punkt zu ändern, fand ich nichts. Ich konnte nur das Schlimmste annehmen und wollte deswegen den Schlafsaal nicht mehr verlassen. Aber dann, etwa als das Abendessen begann, klopfte es an der Tür. Ich öffnete sie, weil ich erwartete, dass eine meiner Freundinnen davor stehen würde, aber das, was mich erwartete, war nicht so erfreulich. James Potter stand vor mir, ein Tablett mit Essen in der einen Hand und ein Stück Pergament in der anderen.

Meine Liste.

Ich wurde rot, riss sie ihm aus der Hand, schrie ihn an, er solle nie wieder in meine Privatsphäre eindringen, und schlug ihm die Tür vor der Nase zu. Ich überflog die Liste und stellte mit Schrecken fest, dass sie nicht mehr so war, wie ich sie geschrieben hatte.

21 Gründe, warum Lily Evans nicht mit James Potter ausgehen wird

(Mit Kommentar, weil ich weiß, dass du sehr neugierig bist)

(Und noch ein Kommentar. Sorry, Lily.)

1. Sein Haar ist immer chaotisch und dann verstrubbelt er es noch mehr. (Es ist nervig! Er denkt, die Mädchen lieben das ... ja, richtig. Richtig?)

Lily, das ist ein Merkmal der Potters. Jeder von uns hat unordentliches Haar. Schau dir nur meinen Dad an. Und ich verstrubble es nur, wenn ich nervös bin. Zum Beispiel, wenn ich in deiner Nähe bin. So ist das.

2. Er fragt mich jeden einzelnen Tag nach einem Date. (Aus den falschen Gründen, wie ich hinzufügen möchte. Ich werde nicht eine seiner Trophäen sein.)

Falls du das noch nicht bemerkt hast, ich habe damit aufgehört. Du brauchst deinen Freiraum und ich respektiere das, aber ich mag dich immer noch. Und woher willst du meine Gründe wissen? Klatsch und Gerüchte sind nicht immer wahr.

3. Er gibt mit diesem lächerlichen Schnatz an - den er gestohlen hat. (Noch eine nervige, bescheuerte Sache. Ich glaube, er ist ein selbstgefälliger Angeber.)

Das habe ich im sechsten Jahr gemacht. Ich gebe ihn nächste Woche zurück.

4. Er isst, als gäbe es kein morgen. (Es ist ekelhaft.)

Warum ist das auf der Liste? Meine Essgewohnheiten sollten dich nicht stören. Ich bin ein wachsender Junge, ich brauche mein Essen.

5. Er verspottet und verhext jüngere Schüler. (Aus Gründen, wie dass sie am falschen Ort zur falschen Zeit waren.)

Das war, als ich jünger war. Wir haben damit aufgehört. Ich dachte, du weißt das.

6. Er handelt, wie ein kindischer, unreifer Arsch. (Deswegen werde ich nie mit ihm ausgehen.)

Ich versuche es wirklich, Lily. Ich versuche, mich zu bessern! Ich dachte, ich hätte mich über die Ferien verbessert.

7. Er war kein Vertrauensschüler. (Trotzdem ist er Schulsprecher geworden. Ich habe für mein Abzeichen gearbeitet. Er hat sich wie ein Idiot verhalten.)

Ich kann dir nicht die Einzelheiten erzählen, aber ich habe einem Schüler das Leben gerettet. Und

ich habe versucht, mich zu ändern! Selbst Dumbledore hat es bemerkt! Er hat mir eine Chance gegeben.

8. Er hat mir im ersten Jahr einen Streich gespielt. (Verdammter Schwachkopf. Ich habe immer noch einen lila Fleck auf meinem Arm von damals, als sie mir Flecken angehext haben.)

Im ersten Jahr, Lily! Wir haben damit auch aufgehört und ich habe mich bei dir entschuldigt. Wofür du mich geschlagen hast. Aber hat mir wirklich leid getan! Und alles, was du machen musst, ist richtig laut in der Mitte der Großen Halle 'Geh weg, lila Fleck!' zu sagen. Das war Sirius Idee.

9. Er greift Severus Snape ohne Grund an. (Was völlig ungerecht ist. Es sind vier gegen einen!).
Glaub mir, es gab immer einen Grund. Und auch das ist in letzter Zeit weniger geworden.

10. Er hört nie im Unterricht zu und hat immer Bestnoten. (Ich arbeite für meine Noten! Er bekommt sie einfach! Ist das fair?)

Ich lerne, Lily! Wir alle tun das! Wir machen eigentlich meistens unsere Hausaufgaben - und wir bestehen Prüfungen!

11. Er ist besser als ich in Verwandlung. (Der unreife Trottel kann nicht besser sein als ich!)

Du bist eifersüchtig? Lily, das ist verrückt. Du bist in jedem anderen Fach besser! Und ich bin nur um einen Punkt besser! Du bist die Schlauste in der Klasse!

12. Er ist aufgeblasen. (Wer geht mit jemandem aus, der ernsthaft glaubt, dass er ein Geschenk Gottes an die Menschheit ist?)

Du denkst wirklich, dass ich glaube ein Geschenk Gottes an die Menschheit zu sein? Ich bin nicht perfekt, Lily. Niemand ist das. Und außerdem ist Perfektion ein Makel.

13. Er ist ein Marauder. (Und ich bin Schulsprecherin, es wäre unverantwortlich. McGonagall würde einen Anfall bekommen.)

Bitte verwende das nicht gegen mich! Ich könnte die Marauder nicht aufgeben - sie sind meine Freunde! Du weißt, dass wir keine gefährlichen Streiche spielen. Und du musst zugeben, dass du auch gelacht hast. Außerdem bin ich auch Schulsprecher.

14. Er benimmt sich reifer in meiner Nähe und verhext dann Snape, wenn ich ihm meinen Rücken zudrehe. (Was ein noch höheres Maß an Unreife und Unzuverlässigkeit zeigt.)

Weil Snape Peter in eine Spielzeugpuppe verwandelt hat. Ich habe jemanden wehrlosen verteidigt.

15. Er lügt und schwänzt Patrouille. (Regelmäßig. Letztes Mal musste ich dreizehn Slytherins in den Griff bekommen!)

Tut mir leid, Lily, aber meine Gründe kann ich dir nicht sagen. Bitte verzeih mir und versuche zu verstehen, dass ich es für jemanden, der meine Hilfe braucht, tue.

16. Er hilft keinen anderen Schülern. (Er verhext sie nur, wenn sie mit ihm reden.)

Was sind meine Freunde? Enten? Aber ich versuche, anderen Schülern in Verwandlung zu helfen, wenn sie danach fragen. Ich verhexe niemanden, weil er mit mir redet!

17. Seine Freunde sind unerträglich. (Und ich hasse sie.)

Du kennst sie nicht so wie ich. Sie sind loyal, tapfer, würden alles für einen Freund tun und haben einen guten Sinn für Spaß und Humor. Vielleicht solltest du versuchen, sie besser kennenzulernen.

18. Er wird mich wahrscheinlich betrügen. (Wie Black es tun würde und sie sind sich sehr ähnlich.)

Du kennst Sirius nicht. Du weißt auch nicht, ob ich bin wie er oder nicht. Aber ich würde so etwas nie tun. Lily, ich liebe dich! Ich würde dich nie betrügen!

19. Er will mich als Freundin, damit er das allen erzählen kann. (Deswegen wird er mich nie bekommen.)
Ja, richtig. Ich will, dass du meine Freundin bist, weil ich dich mag und liebe und weil du mich glücklich und komplett machst!

20. Ich habe so lange jedem erzählt, dass ich nie mit ihm ausgehen werde. (Stellt euch die Reaktionen vor, wenn ich mit ihm ausgehen würde.)

Vielleicht ist es an der Zeit, deinen Stolz runter zu schlucken und zu vergessen, was die anderen sagen. Ich dachte immer, dass dir die Reaktionen der anderen egal sind. Warum stört es dich jetzt?

21. Voldemort gewinnt an Macht. Ich glaube nicht, dass ich es aushalten würde, ihn zu verlieren.

Du wirst mich nicht verlieren, Lily. Ich verspreche es dir. Nie.

Ich las seine Ergänzungen und erbleichte. Seine Worte klangen so echt, so real. Ich wurde rot. Ich sah ihn fast vor mir. Meine Gedanken drehten sich in meinem Kopf, dass ich kaum Zeit hatte, sie zu registrieren. Ich konnte nicht atmen, ich konnte mich auf nichts, als seinen Gesichtsausdruck konzentrieren.

"Du, Miss Lily Evans, liebst James Potter." Dieser Gedanke brach durch meinen Stupor.

Ich öffnete den Mund, um mich zu verteidigen, als mir einige Gedanken kamen. Langsam dämmerte mir die gewaltige Wahrheit. Ich mochte ihn. Sehr. Ich zuckte zusammen. Dann brach ich in Tränen aus und entschied, dass das bei weitem der schlimmste Tag in meinem ganzen Leben war.

Stunden später, als ich durch die Tür in die Große Halle ging, entdeckte ich sofort James und seine Freunde. Es gab eine angespannte Stille, als sich unsere Augen trafen. Aber der Rest des Abendessens verlief friedlich. Ich konnte nichts essen. Ich saß da, bis jeder die Große Halle verlassen hatte. Remus, Sirius und Peter gingen mit den letzten Schülern hinaus und meinten, dass James und ich reden sollten.

Sobald die Halle leer war, sagte ich: "James, es tut mir leid, dass ich dich angeschrien habe." Er sah überrascht aus. "Aber ich hatte nicht das Recht, deine Liste zu lesen." "Doch, hast du. Sie ist über dich. Du hast jedes Recht dazu." Dann hielt ich inne, sammelte jedes Quäntchen meines Gryffindor-Mutes. "Und ich bin froh, dass du sie gelesen hast." James sah mich an, aber ich starrte auf meine Hände, immer noch leicht rot im Gesicht. Dann fasste er mein Kinn und drehte mein Gesicht zu sich. "Was?", fragte er.

"Ich mag dich, James", sagte ich schließlich. "Ich wusste es nie, aber es ist so." Er starrte mich an und unsere Augen hielten sich fest. Ich konnte mich nicht bewegen, ich konnte nichts, außer seine Hand auf meinen Kinn fühlen. Er lehnte sich leicht vor, zögerte mit fragendem Ausdruck in den Augen, ob ich einverstanden war mit dem, was er im Begriff war zu tun. Fast ohne es zu merken, schenkte ich ihm ein kleines beruhigendes Lächeln. Er schloss den Abstand zwischen uns und unsere Lippen trafen sich.

Ich war überwältigt. Es war absolute Glückseligkeit. ... Es dauerte etwa fünf Sekunden, bevor die restlichen drei Marauder uns unterbrachen. Sie standen in der Halle, jubelten und piffen und Sirius ließ sogar ein paar Funken aus seinem Zauberstab aufsteigen. Trotz meiner (schon wieder) roten Wangen lachten wir, aber ich drehte mich bald zu James um, holte meine Liste aus der Tasche. "Meinst du das alles ernst? Ist es wahr?" Er nickte, einen liebevollen Ausdruck in seinen Augen. Ich lächelte und kletterte auf einen der Tische und rief: "Geh weg, lila Fleck!"

Die Rumtreiber lachten und James am lautesten. Ich grinste, bevor er meine Hand nahm und wir aus der Großen Halle liefen. Ich hatte jetzt nicht mehr das Verlangen, meine Liste zu ändern und auch nicht, sie zu vervollständigen. Ich glaube, ich werde sie aufheben. Vielleicht werden sie eines Tages meine Kinder finden und über die Absurditäten meines siebzehn Jahre alten Geistes lachen.

An einem dunklen und bewölkten Abend, viele Jahre später, sah ein Junge von siebzehn Jahren die Boxen

eines zerstörten Hauses durch, bis er eine fand, auf der 'Lilys Sachen' stand. Er öffnete sie und ganz oben, lag eine Liste mit dem Titel "21 Gründe, warum Lily Evans nicht mit James Potter ausgehen wird".

Leicht lächelnd setzte sich der Junge und freute sich über die Chance, seine Mutter (wenn auch nur durch eine Liste) kennen zu lernen.